



Aktz.:

Antwort zur Anfrage Nr. 0627/2010 der Ortsbeiratsfraktion *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* Mainz-Neustadt betr. Aufwertung der Boppstraße (*BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN*)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Was wurde bisher unternommen, um das Projekt voranzubringen?**
- 2. Gibt es ein Konzept, wie das Projekt angegangen werden soll? Wenn ja, welche Maßnahmen sind geplant?**
- 3. Wurden die Gewerbetreibenden und die Eigentümer angesprochen, ggf. einbezogen?**
- 4. Wurden bisher Mittel für das Projekt eingeplant?**
- 5. Gibt es einen Zeitplan bzw. wann ist mit den ersten Schritten zur Umsetzung zu rechnen?**

Die "gestalterische und funktionale Aufwertung der Boppstraße als Geschäftsstraße" ist als Projekt Nummer 4.3 des Themenfeldes "Lokale Ökonomie" bereits Bestandteil des Integrierten Entwicklungskonzeptes der Sozialen Stadt Neustadt. Ich sehe jedoch angesichts der angespannten Haushaltslage der Stadt und der Schwierigkeiten, die notwendigen Eigenanteile an Fördermaßnahmen bereitzustellen, die Umgestaltung der Boppstraße nicht als prioritäre Maßnahme. Insofern wurde dieses Projekt bisher auch noch nicht angegangen; es existieren weder Planungen noch wurden Mittel für dieses Projekt eingeplant.

Mit Priorität sollte - nach Abschluss der derzeit laufenden Maßnahmen - schwerpunktmäßig der nordöstliche Bereich der Neustadt im Umfeld der ehemaligen Militärbäckerei planerisch angegangen werden. Hier wären im Einzelnen die Projekte 2.1, 2.3 und 2.8 des Integrierten Entwicklungskonzeptes zum Themenfeld "Städtebauliche Stabilisierung und Entwicklung" zu nennen. Durch eine sinnvolle Nachnutzung der ehemaligen Kommissbrotbäckerei und durch die Schaffung eines neuen Quartiersplatzes sehe ich hier die Möglichkeit, den nordöstlichen Bereich der Neustadt als innerstädtisches Wohnquartier zu stärken und zusätzlich ein Zusammenwachsen mit dem neuen Zollhafenquartier fördern zu können. Die Fördermittel der Sozialen Stadt sollten deshalb zunächst mit Priorität in diesem Bereich eingesetzt werden. Diese Einschätzung teilt im Übrigen auch die ADD, Außenstelle Neustadt als zuständige Förderbehörde.

Mainz, 22. April 2010

Gez. Marianne Grosse

Marianne Grosse
Beigeordnete